

N. N.: Dann möchte ich sagen, wir sollten uns als eine politische Partei verstehen. Wir können gar nicht aus den Betrieben raus, wir arbeiten ja dort. Aber als Organisation dürfen wir nicht mehr auftreten, sondern nur als Genossen. Ich wäre dafür, wenn wir so gut sind, daß wir in die Gewerkschaft gewählt werden. Aber im Betrieb hat die staatliche Leitung zu arbeiten, dort hat die Gewerkschaft zu arbeiten, und dort haben alle vom Volk als Werktätige wirksam zu werden. Aber die Partei bitte dort als Organisation, wo das politische Leben stattfindet, und nicht im Betrieb! *(Beifall)*

Wolfgang Pohl: Also, dieses Problem muß ohnehin in die Statuten- und Programmdiskussion einbezogen werden.

Genossen! Ich bin dafür, daß wir in dieser Weise verfahren, daß wir das in die Statutsdiskussion und in die Programmdiskussion einbeziehen und daß wir [da]zu entscheiden.

So, Genossen, ich dachte, ich bekomme in der Zwischenzeit hier ein Signal, daß die Stimmzettel fertig sind. Ich würde aber doch sagen, daß wir jetzt auch der Empfehlung hier folgen, eine Pause zu machen.

(Pause)